UDP

Rubrik: Lexikon

Die Abkürzung UDP steht für "User Datagram Protocol“ und ist ein Netzwerkprotokoll, das zur Transportschicht gehört.

Das UDP ist dafür zuständig, übertragene Internetdaten zur passenden Anwendung zuzuordnen. Entwickelt wurde das Protokoll bereits 1977 als Ergänzung von TCP, um ein adressorientiertes Protokoll zur Verfügung zu stellen.

UDP verwendet Ports für die richtige Zuordnung auf dem Zielsystem, für das bestimmte Portnummern mitgesendet werden. Weiterhin ist UDP in der Lage, eine Integritätsüberprüfung durchzuführen, da Prüfsummen ebenfalls mit dem Protokollversand übertragen werden.

Das UDP ist aber keine Garantie dafür, dass das gesendete Paket auch wirklich ankommt, da es ungesichert und verbindungslos übertragen wird. Manchmal fehlen Teile oder die Reihenfolge ist anders. Entsprechende Sicherungsmaßnahmen müssen hier daher unbedingt erfolgen.